

## **Antrag**

**des Abg. Nicolas Fink u. a. SPD**

### **Stellenbesetzungen in der Landesverwaltung**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele Personen sind aktuell im Dienst des Landes (differenziert nach Angestellten und Beamtinnen und Beamten sowie nach den Laufbahnen und der separaten Darstellung von Lehrerinnen und Lehrern) beschäftigt;
2. wie viele Stellen sind nach dem Staatshaushaltsplan 2024 in welcher Besoldungs- beziehungsweise Entgeltgruppe zu besetzen und welche davon waren zum 31. August tatsächlich besetzt beziehungsweise unbesetzt (unter separater Darstellung von Lehrerinnen und Lehrern);
3. wie die unter Ziffer 2 erfragten Stellen auf die einzelnen Einzelpläne verteilt sind;
4. welche Richtsätze den unter Ziffer 2 erfragten Stellen in den Jahren 2024 und 2025 zugrunde liegen;
5. wie viele der unter Ziffer 2 erfragten Stellen in Teilzeit von mehr als einer Person besetzt sind;
6. wie viele der unter Ziffer 2 erfragten Stellen von einer Person in Teilzeit besetzt sind;
7. wie viele der aktuell besetzten Stellen in den Jahren 2024, 2025 und 2026 durch das Erreichen des Renten- beziehungsweise Pensionsalters neu zu besetzen sein werden;
8. wie lange die aktuell in den jeweiligen Einzelplänen unbesetzten Stellen bereits unbesetzt sind und wie diese bewertet sind.

26.9.2024

Fink, Gruber, Rivoir, Cuny, Dr. Fulst-Blei SPD

#### **Begründung**

Vom allseits beklagten Personalmangel ist auch der öffentliche Dienst nicht gefeit. Der Umfang der aktuell offenen und der absehbar offenen beziehungsweise unbesetzten Stellen ist im Hinblick auf eine aktive Mitarbeitengewinnung und für Personalentwicklungskonzepte von besonderer Bedeutung.